

Anhang 2

Wohnen mit Dienstleistungen und betreutes Wohnen

Die Siedlung Wohnen im Bethlehem bietet allen Mieterinnen und Mietern das Modell Wohnen mit Dienstleistungen an. So können z.B. Berufstätige aber auch Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen Dienstleistungen wie Reinigung oder Wäscheservice in Anspruch nehmen. Die Dienstleistungen werden zusätzlich zur Miete separat in Rechnung gestellt.

Zusammen mit Partnern und mit dem Angebot des Bezirkes Küssnacht bietet die Siedlung Wohnen Im Bethlehem betreutes Wohnen an. Betreutes Wohnen richtet sich vor allem an ältere Personen. Betreutes Wohnen dient als dritte Wohnform zwischen dem Wohnen zu Hause mit ambulanter Pflege und Unterstützung und dem Wohnen in einer Wohn- und Pflege-Institution. Dieser Spagat ist sehr gross, entsprechend wird der Begriff betreutes Wohnen unterschiedlich und breitgefächert definiert. Deswegen soll an dieser Stelle der Begriff betreutes Wohnen anhand von zwei Definitionen für die Siedlung genauer beschrieben werden.

Altersleitbild Kanton Schwyz

Der Kanton Schwyz hat ein Altersleitbild (neuste Version 2006) und beschreibt darin betreutes Wohnen wie folgt:

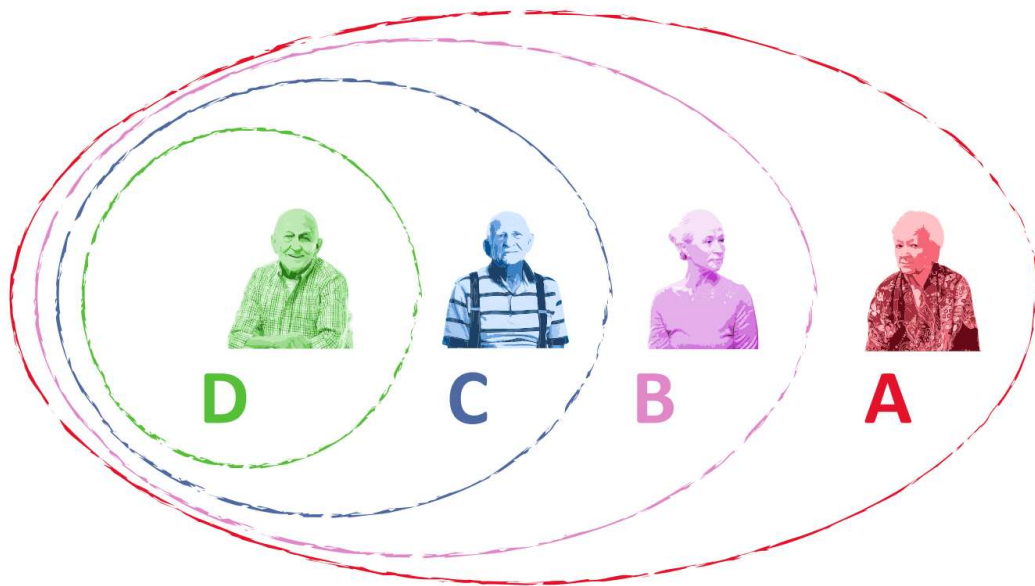
Unter betreutem Wohnen sind hindernisfreie (behindertengerechte) kleinere Wohnungen zu verstehen, deren Bewohnerinnen und Bewohner ihren Haushalt so weit als möglich selbst besorgen und verschiedene Dienstleistungen fest als Teil des Pflege- und Betreuungsvertrages (normalerweise mindestens einen Notruf) bzw. nach Bedarf (Reinigung, Verpflegung, Pflege- und Betreuung etc.) beanspruchen können. Das betreute Wohnen verbindet die Annehmlichkeit einer eigenen Wohnung mit einer erhöhten Sicherheit eines verfügbaren Dienstleistungsangebotes im Bedarfsfall. (...) Bei schwerer Pflegebedürftigkeit muss allerdings eine andere Unterbringung gefunden werden. (S. 21)

Betreutes Wohnen findet gemäss dieser Definition in der Siedlung Wohnen Im Bethlehem statt. Einzig einen fixen Pflege- und Betreuungsvertrag kommt in der Siedlung nicht zur Anwendung. Die Dienstleistungen sowie die Partnerangebote können flexibel je nach Bedarf und Lebenssituation in Anspruch genommen und entsprechend abgerechnet werden. Dies weil Wohnen im Bethlehem nicht eine Alterssiedlung, sondern eine Generationensiedlung ist und jede Altersgruppe gemäss ihren Bedürfnissen von den Angeboten Gebrauch machen soll.

Betreutes Wohnen: Ein Modell mit vier Stufen

(Studie im Auftrag von CURAVIVA Schweiz, senesuisse, Pro Senectute Schweiz, Spitex Schweiz)

Diese Studie definiert betreutes Wohnen mittels eines Modells mit vier Stufen. Jede Stufe stellt eine Personengruppe mit ihren benötigten Unterstützungsmerkmalen dar.



Jede Stufe ergänzt die in Stufe D enthaltenen Grundangebote mit zusätzlichen Dienstleistungen.

D	C	B	A	
●	●	●	●	Wäsche, Haushalt
●	●	●	●	Finanzielle, administrative Aufgaben (Bank, Behörden etc.)
●	●	●	●	Unterstützung beim Kochen/Einkauf, Mahlzeitendienst, Restaurant
●	●	●	●	Massnahmen gegen soziale Isolation/Einsamkeit
●	●	●	●	Freizeitangebote, Teilnahme am gesellschaftlichen Leben
●	●	●	●	Sicherheit durch Telefon/Notrufknopf (24-h-Erreichbarkeit)
	●	●	●	Essen, Ernährung (inkl. Diät)
	●	●	●	Körperpflege, Sich-kleiden, Mobilisation
	●	●	●	Therapien, präventiv-fördernde Massnahmen
		●	●	Sicherheit durch Im-Haus-24-h-Präsenz einer Fachperson
		●	●	Sicherheit durch regelmässige Kontrollen
●	●			Sicherheit durch Fachperson ext. Dienste (Spitex Schweiz, etc.)
			●	Spezialisierte Angebote: z.B. bei Demenz, Diabetes, Palliativpflege, psych. Leiden, Sucht

(CURAVIVA Schweiz, senesuisse, Pro Senectute Schweiz, Spitex Schweiz, 2019)

Anhand dieses Modells kann genauer definiert werden, für welche Personengruppen Wohnen Im Bethlehem mit seinen Dienstleistungen und Partnerangeboten geeignet ist. Die Gruppe D wird sich in der Siedlung mit den Dienstleistungen und Partnerangeboten gut versorgt finden. Auch gewisse Personen aus der Gruppe C werden sich in der Siedlung noch wohl fühlen. Sie müssen aber je nach Bedürfnis ergänzende Angebote selbst ausfindig machen, da diese unter den Dienstleistungen und Partnerangeboten nicht vorhanden sind. Menschen mit Bedürfnissen der Gruppen B und A werden in der Siedlung nicht die für sie benötigten Unterstützungsleistungen, Präsenz, Beratung und fachliche Expertise finden.

Möglichkeiten und Grenzen

Die verschiedenen Dienstleistungen und Angebote können im Wohnen Im Bethlehem flexibel abgerufen werden. Auch wenn kein fixer Pflege- und Betreuungsvertrag oder ähnliches in der Siedlung vorhanden ist, wird vorausgesetzt, dass Mieterinnen und Mieter bei Bedarf die nötige Unterstützung in Anspruch nehmen können. Mit fortschreitenden und wachsenden Bedürfnissen sollte auch die Unterstützung wachsen. Sollte die Hilfs- und Pflegebedürftigkeit so weit vorangeschritten sein (Personen der Gruppe B und A), dass die verschiedenen Dienstleistungen nicht mehr ausreichen, wird der Eintritt in eine entsprechende Institution (z.B. Pflegeheim) leider unumgänglich.

Sollte der Gesundheitszustand oder der kognitive Zustand einer Mieterin/eines Mieters ein selbständiges Wohnen verunmöglichen oder muss davon ausgegangen werden, dass sich die Person in Gefahr befindet, so wird die Verwaltung zuerst mit der Kontaktperson gemäss Anhang 1 (falls vorhanden) nach geeigneten Lösungen suchen. Sollte keine Kontaktperson vorhanden sein oder keine zufriedenstellende Lösung gefunden werden, so wird die Verwaltung eine Meldung an die KESB (Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde) richten und sich bezüglich des weiteren Vorgehens beraten lassen.

Anhang 3

Quellenverzeichnis

CURAVIVA Schweiz, senesuisse, Pro Senectute Schweiz, Spitex Schweiz. (2019). *Faktenblatt: Betreutes Wohnen in der Schweiz - Grundlagen eines Modells*. CURAVIVA Schweiz, senesuisse, Pro Senectute Schweiz, Spitex Schweiz.

Regierungsrat des Kantons Schwyz. (2006). *Altersleitbild 2006*.